

Situation im Wasserhaushalt im Freistaat Sachsen

vom: 24.07.2018

herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe
Anzahl der Seiten: 6
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst, Landestalsperrenverwaltung,
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft

1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes sorgte Hochdruckeinfluss in weiten Teilen des Freistaates Sachsen für trockenes und sonniges Sommerwetter. Nur die Region entlang der Neiße wurde von einem Tief über Polen beeinflusst. Hier wurden vom 17. bis 19.07. geringe Niederschläge registriert. Ab 21.07. gelangte etwas feuchtere und zu Gewitter neigende Luft in den Süden und Westen des Freistaates. Hier wurden Niederschläge mit Mengen von 2 bis 9 mm gemessen (die höheren Werte im Vogtland). In den anderen Gebieten sorgte ein Hoch über Mitteleuropa weiterhin für niederschlagsfreies Sommerwetter.

Aufgrund der trockenen Witterung hat sich das Niederschlagsdefizit an den sächsischen Messstationen vergrößert. Seit Beginn des Abflussjahres 2018 beträgt dieses 21 bis maximal 42 % (Station Görlitz) gegenüber den mehrjährigen Reihen. Lediglich im Südwesten von Sachsen wird aktuell noch ein leichter Niederschlagsüberschuss von 1 % (Station Plauen) verzeichnet. An den Stationen im Westerzgebirge (Station Fichtelberg und Aue) ist mittlerweile wieder ein Niederschlagsdefizit von 11 % bzw. von 19 % erreicht.

2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Unter Hochdruckeinfluss gelangen mit einer Südwestströmung zunehmend heiße Luftmassen aus Spanien zu uns. Damit startet eine Hitzewelle, die voraussichtlich mit kurzen Unterbrechungen viele Tage anhält. Ursache der Hitze ist eine Kombination von Hochdruckeinfluss mit südwestlichen Höhenwinden. So schickt das Azorenhoch heute Hoch HELMUT vorbei, das die Sonne von einem nahezu wolkenlosen Himmel einheizen lässt.

Heute Vormittag und im weiteren Verlauf ist es überwiegend sonnig, in der Lausitz zeitweise auch wolkig, aber überall trocken. Es werden Höchsttemperaturen zwischen 28 und 33 Grad, im Bergland zwischen 24 und 27 Grad erreicht. Nachts Temperaturrückgang auf 19 bis 14 Grad.

Am Mittwoch wird es wieder sonnig. Am Nachmittag gibt es im Bergland und östlich der Spree ein geringes Schauerisiko, sonst bleibt es trocken. Es werden Höchstwerte von 29 bis 34 Grad, im Bergland von 24 bis 28 Grad erwartet. In der Nacht zum Donnerstag sinken die Temperaturen auf 19 bis 14 Grad, im Bergland bis 12 Grad. Am Donnerstag bleibt es bei geringer Bewölkung und viel Sonne niederschlagsfrei mit Tageshöchsttemperatur von 29 bis 33 Grad, im Bergland 24 bis 28 Grad. In der weiteren Tendenz bis Sonntag bleibt es weiterhin hochsommerlich

warm. Ab Sonnabend sind einzelne Schauer oder Gewitter mit Mengen in den 12-Stunden-Zeiträumen im Flussgebietsmittel unter 5 mm möglich.

3 Situation im Wasserhaushalt

3.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes bewegten sich die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten:

Nebenflüsse der Oberen Elbe bei 10 bis 50 %,
Schwarze Elster bei 35 bis 60 %,
Mulde bei 20 bis 35 %,
Weiße Elster bei 20 bis 65 %,
Spree bei 20 bis 45 %,
Lausitzer Neiße bei 30 bis 40 %,
Elbe bei 40 bis 45 % des MQ (Monat).

Die niederschlagsarme Witterung ließen die Durchflüsse in den sächsischen Flussgebieten im Niedrigwasserbereich noch weiter absinken.

Aktuell bewegen sich die Durchflüsse in den Flussgebieten bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe bei 5 bis 40 %, Pegel Merzdorf bei 60 %
Schwarze Elster bei 15 bis 50 %,
Mulde bei 10 bis 30 %,
Weiße Elster bei 10 bis 50 %,
Spree bei 20 bis 40 %,
Lausitzer Neiße bei 25 bis 35 %,
Elbe bei 30 bis 40 % des MQ (Monat).

Die Niedrigwassersituation hat sich weiter verschärft. Die Anzahl der sächsischen Pegel, deren Durchfluss unter MNQ (Jahr) liegt, ist im vergangenen Berichtszeitraum von 56 % auf aktuell über 71 % (Werte von 7 Uhr) angestiegen. So befinden sich im Einzugsgebiet Elbestrom 100 %, im Einzugsgebiet Nebenflüsse der oberen Elbe 85 %, im Einzugsgebiet der Lausitzer Neiße 85 %, im Einzugsgebiet der Spree 42 %, im Einzugsgebiet der Schwarzen Elster 65 %, im Einzugsgebiet der Mulden 80 % und im Einzugsgebiet der Weißen Elster 50 % der Pegel im Niedrigwasserbereich.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. In Tabelle 1 sind diese Talsperrenabgaben zusammengestellt.

Tabelle 1: Aktuelle Talsperrenabgabe für die Niedrigwasseraufhöhung (NWA)

Talsperre	Einzugsgebiet	NWA [m³/s]
Eibenstock	für die Zwickauer Mulde	0,96
Pöhl	für die Weiße Elster	2,25
Bautzen und Quitzdorf im Verbund	für das Spreegebiet	3,05

Da keine nennenswerten Niederschlagsmengen vorhergesagt werden, ist mit einer Verschärfung der Niedrigwassersituation in sächsischen Fließgewässern in den folgenden Tagen zu rechnen.

Die Wasserführung in der Elbe ist im Berichtszeitraum weiter gefallen. Die Durchflüsse an allen vier sächsischen Elbepegeln bewegen sich weiterhin unter MNQ (Jahr). Am Pegel Dresden wird aktuell ein Wasserstand von 54 cm gemessen, der 17 cm unter MNW (Jahr) liegt. Der entsprechende Durchfluss von 84,8 m³/s liegt deutlich unter dem MNQ (Jahr) von 110 m³/s. So geringe Durchflüsse wurden im Monat Juli in der jüngsten Vergangenheit im Niedrigwasserjahr 2015 registriert.

Von der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung wird für den Pegel Dresden für den 25.07. und den 26.07. ein Wasserstand von 50 cm vorhergesagt. Povodi Labe kündigt für Montag, den 30.07. ein kurzfristiges Absinken des Wasserstandes am Pegel Ústí nad Labem wegen Bauarbeiten an, das sich auch an den sächsischen Elbepegeln fortsetzen wird.

An der aktuellen Niedrigwassersituation in der Elbe wird sich aufgrund des Ausbleibens von ergiebigen Niederschlägen vor allem im tschechischen Einzugsgebiet der Moldau und Elbe mittelfristig nichts ändern.

Am 16.07. begann aufgrund der lang anhaltenden geringen Wasserführung der Elbe das „Messprogramm für hydrologische Extremextremereignisse an der Elbe (Niedrigwasser)“ der Flussgebietsgemeinschaft Elbe.

Die Wasserbeschaffenheit der Elbe wird an den Sondermessstellen statt im monatlichen im 14-täglichen Turnus beprobt.

Unter <https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/wasser/13020.htm> kann aktuell die Gewässersituation an der Entnahmestelle in Schmilka eingesehen werden. Bei anhaltenden Niedrigwasserverhältnissen in der Elbe ist die nächste Beprobung für den 30.07.2018 vorgesehen. Ergebnisse des Messprogramms für den gesamten deutschen Elbelauf stehen auf der UNDINE - Informationsplattform der Bundesanstalt für Gewässerkunde, http://undine.bafg.de/elbe/extremereignisse/elbe_mp_extremereignisse.html zur Verfügung.

Link für die detaillierte Wasserstandsvorhersage der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes für die Elbe: <https://www.elwis.de/DE/dynamisch/gewaesserkunde/wasserstaende/index.php?target=2&gw=ELBE>

4 Grundwasser

Aktuell werden in Sachsen nahezu flächendeckend gleichbleibende und fallende Grundwasserstände registriert. Die Grundwasserstände liegen an ca. 80 % unter den langjährigen Monatsmittelwerten. In den nächsten Wochen ist mit weiter fallenden Grundwasserständen zu rechnen.

Die aktuelle Grundwassersituation kann unter www.grundwasser.sachsen.de → „Aktuelle Grundwasserstände und Ganglinien“ über eine interaktive Karte abgerufen werden.

5 Niederschlag

Berichtstag: 24.07.2018

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Juni Monatssumme			Berichtsmonat: Juli			Abweichung	
	Normalwert [mm]	Messwert [mm]	Messw./ Normalw. %	Normalwert [mm]	Summe bis 23.07.		seit 01.11. 2017 [mm]	[%]
					Messwert [mm]	Messw./ Normalw. [%]		
Leipzig/Halle	55	29	53	69	11,4	17	-110	-30
Dresden-Klotzsche	61	49	80	85	23,2	27	-129	-28
Görlitz	66	27	41	87	21,6	25	-194	-42
Plauen	69	24	34	81	21,0	26	4	1
Aue	86	36	41	94	16,0	17	-111	-19
Chemnitz	73	52	71	92	16,4	18	-106	-21
Fichtelberg	102	85	84	119	23,9	20	-87	-11
Zinnwald-Georgenfeld	89	47	53	109	17,0	16	-192	-27

6 Oberflächengewässer

Berichtstag: 24.07.2018

Messzeit: 08:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m ³ /s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m ³ /s]
Dresden / Elbe	54	84,8	33	80	-12,50
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	38	0,449	38	72	-0,055
Porschdorf 1 / Lachsbach	50	0,694	28	79	-0,155
Elbersdorf / Wesenitz	32	0,644	36	89	-0,079
Dohna / Müglitz	5	0,101	5	42	-0,073
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	2	0,072	10	69	-0,044
Herzogswalde 1 / Triebisch	3	0,014	7	34	-0,023
Piskowitz 2 / Ketzerbach	36	0,173	41	99	-0,049
Merzdorf / Döllnitz	41	0,354	61	114	0,054
Neuwiese / Schwarze Elster	34	0,253	14	86	-0,330
Schönau / Klosterwasser	16	0,137	35	91	0,000
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	32	0,350	49	104	-0,067
Großdittmannsdorf / Große Röder	51	0,423	23	67	-0,208
Golzern 1 / Mulde	81	8,46	17	64	-2,34
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	63	3,88	32	124	-0,170
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	44	6,04	26	93	-2,49
Aue 1 / Schwarzwasser	80	1,16	21	88	-0,270
Chemnitz 1 / Chemnitz	24	0,262	8	39	-0,138
Nossen 1 / Freiburger Mulde	34	0,983	19	76	-0,187
Hopfgarten / Zschopau	30	1,76	27	116	-0,140
Lichtenwalde 1 / Zschopau	134	2,89	17	79	-0,400
Borstendorf / Flöha	38	1,08	15	62	-0,420
Adorf 1 / Weiße Elster	22	0,348	27	97	-0,278
Kleindalzig / Weiße Elster	36	5,18	48	104	-0,530
Mylau / Göltzsch	33	0,205	12	73	-0,044
Böhlen 1 / Pleiße	76	1,73	33	57	-0,680
Bautzen 1 / Spree	56	0,824	39	96	-0,048
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	29	0,320	27	104	-0,065
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	38	0,339	55	239	0,109
Holtendorf / Weißer Schöps	19	0,060	24	97	0,000
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	124	2,25	25	74	-0,420
Görlitz / Lausitzer Neiße	134	3,94	25	80	0,000
Zittau 6 / Mandau	29	0,746	37	142	-0,062

7 Talsperren und Speicher

Berichtstag: 23.07.2018

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	9,470	12,970	8,111	86	-0,151
TS Lehmühle	14,907	21,916	5,572	37	-0,665
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,486	96	-0,005
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,772	96	0,003
TS Saidenbach	19,358	22,360	17,168	89	-0,320
TS Lichtenberg	11,442	14,450	8,719	76	-0,179
TS Rauschenbach	11,200	15,200	10,005	89	-0,278
TS Eibenstock	64,636	74,650	58,102	90	-0,956
TS Cranzahl	2,846	3,096	2,526	89	-0,047
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,265	94	-0,032
TS Sosa	5,540	5,937	4,578	83	-0,072
TS Dröda	14,319	17,320	10,101	71	-0,056
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,266	87	-0,086
TS Werda	3,628	4,879	3,247	89	-0,044
TS Pöhl	52,830	61,980	47,850	91	-1,191
TS Klingenberg	14,139	16,116	12,962	92	-0,113
TS Bautzen	37,680	42,827	28,460	76	-1,748
TS Quitzdorf	16,480	20,927	10,880	66	-0,622
Speicher Altenberg	0,896	0,948	0,755	84	-0,015